

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Caritasdirektor Dr. Christoph Humburg  
Caritas Verband Wuppertal-Solingen

Diakoniedirektor Dr. Martin Hamburger  
Diakonie Wuppertal

Geschäftsführer Ulrich Gensch  
GESA Beteiligungsgesellschaft

Wuppertal, 27.07.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die humanitäre Katastrophe im Mittelmeer, in deren Verlauf in diesem Jahr über 1.400 Menschen ums Leben gekommen sind und alleine im letzten Monat mehr als 600 Flüchtlinge ertrunken sind, darf nicht hingenommen werden.

In Zeiten, in denen die Zahl der Abgeschobenen häufig stärker bejubelt wird, als die Zahl der Geretteten, wo Helfer kriminalisiert und Grenzen geschlossen werden, ist es ein mutiges und Hoffnung weckendes Zeichen, wenn die Oberbürgermeister von drei großen westdeutschen Städten, Bonn, Köln und Düsseldorf der Bundeskanzlerin anbieten, mehr - und nicht weniger - Flüchtlinge aufzunehmen.

Wir fordern Sie auf, sich als Oberbürgermeister von Wuppertal dieser Aktion anzuschließen und sich damit an der Hilfe für die Geflüchteten Menschen zu beteiligen und ein deutliches Zeichen für Humanität und einen menschenwürdigen Umgang mit Menschen Not zu setzen.

Gezeichnet

Dr. Christoph Humburg

Dr. Martin Hamburger

Ulrich Gensch